

sicher gestellt wurden, da wird Konrad wohl eingesehen haben, daß er sich wieder einmal gründlich hatte überrumpeln lassen.

König Albrecht tritt infolge dieses Vertrages aus dem Kreise der in der Gotländischen Angelegenheit beteiligten Personen, nachdem es ihm gelungen war, für Ansprüche, deren Anerkennung durchzusetzen er sich außer stande befand, zu den früheren 10 000 Nobeln noch 5000 Pfund Lübisich zu erhalten.¹⁾ Wenn auch zur Verteidigung der Handlungsweise dieses Fürsten angeführt werden kann, daß er nicht die nötige Macht besaß, um seinen mit dem Orden eingegangenen Verpflichtungen gemäß das Interesse desselben gegen Margarete mit genügendem Nachdruck in Schutz zu nehmen, so ist doch seine ganze Politik in der Gotländischen Frage eine durch und durch unwahre gewesen, der jedes Mittel recht war, und der Verpflichtung und Ehrlichkeit unbekannte Begriffe waren. Es war ein weiterer Ausfluß dieser Politik, daß jetzt Herzog Johann, ohne Zweifel im Einverständniß mit Albrecht dem Hochmeister erklärte, daß Albrechts Ansprüche auf Gotland zwar abgefunden wären, daß er aber ebenso berechtigt sei und Entschädigung beanspruche. Diese Unverschämtheit wurde natürlich kurz und bündig zurückgewiesen.²⁾

Das Verhältnis des Hochmeisters zu Margarete wurde durch die Flensburger Abmachungen wieder gespannter. Wiederholte Beschwerden des ersteren, weil ihm die Pfandsomme, welche er auf Gotland stehen hatte, in keiner Weise garantiert war,

Dat. desgl. Silfv. I. 669. H. R. V. 282. Albrecht teilt Konrad das zu Flensburg verhandelte mit. Dat. desgl. Silfv. I. 670. H. R. V. 283. Dasselbe thun die anwesenden Ritter und Hanseratsendeboten. Dat. desgl.

1) Silfv. I. 728. H. R. V. 329. Joh. v. Bentlage, Albrechts Kanzler, bekennet, für Albrecht 5000 Pfd. Lübisich erhalten zu haben, dat. des neghesten dingestedages Philippi-Jacobi, 4. Mai 1406.

2) Silfv. I. 692. H. R. V. 286. Schreiben des Hochm. K. v. Jung. an Johann v. Meklenburg, dat. Marienburg, am tage St. Prisce, 18. Jan. 1406. cf. Silfv. I. 693. H. R. V. 287. Desgl. an Margarete, dat. an der mittwoche noch Prisce virginis, 20. Januar 1406.